

SPD-Stadtratsfraktion Augsburg · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Augsburg, den 03.04.2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Jahr 1996 hat jedes Kind in Deutschland ab einem Alter von drei Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Halbtagsplatz im Kindergarten. Seit dem 16. Dezember 2008 wurde durch das Kinderförderungsgesetz (KiföG) zusätzlich ein Grundstein für eine familienfreundliche Gesellschaft gelegt und soll die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Seit dem 1. August 2013 hat deshalb zudem jedes Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz in einer Betreuungseinrichtung oder in der Tagespflege. Insgesamt investierten Bund, Länder und Kommunen 12 Milliarden Euro in den Ausbau der Kinderbetreuung, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz beziehungsweise eine Betreuung sicherzustellen. Der Bund unterstützt die Länder bei der Finanzierung des Ausbaus der Kinderbetreuung, um zusätzliche Plätze in Kindergärten und in der Kindertagespflege zu schaffen und ihren Betrieb zu finanzieren. Es gibt dennoch noch immer nicht für jedes dritte Kind einen Kindergartenplatz. Bisher sind in Großstädten und Universitätsstädten Klagen bekannt, da es hier am ehesten zu Engpässen kommt.

Laut dem Amt für Statistik wird die Stadt Augsburg in Kürze die Grenze von 300.000 Bewohnern erreichen. Dies bedeutet, dass auch mehr Kinder in dieser Stadt leben werden.

Nach unseren Informationen, bietet die Stadt Augsburg zusammen mit anderen Trägern über 12.000 Kinderbetreuungsplätze in Kindergärten, Krippen und Horten an. Bis dato gibt es in Augsburg keine anhängigen Klagen.

Es zeichnet sich durch den starken, nachhaltigen Bevölkerungszuwachs an, dass Augsburg in kürzester Zeit mehr Einrichtungen und Personal vorhalten muss, um keine Schadensersatzforderungen leisten zu müssen. Im September beginnt das neue Kindergartenjahr und es besteht unsererseits die Befürchtung, dass der notwendige Versorgungsgrad nicht mehr gewährleistet wird.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb folgenden

Antrag:

- 1; Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Maisitzung des Jugend, Sozial- und Wohnungsausschusses einen schriftlichen Bericht zu erstellen, wie sich die Betreuungssituation in Kindergärten, Krippen und Horten bei der Stadt Augsburg zusammen mit ihren Trägern darstellt.
- 2; Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Bericht aufzuzeigen, an welchen Stellschrauben gedreht werden muss, um eine ausreichende Anzahl an Kinderbetreuungsplätzen auch in den folgenden Jahren sicher zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Margarete Heinrich
Fraktionsvorsitzende



Anna Rasehorn
Stadträtin



Jutta Fiener
Stadträtin



Ulrich Wagner
Stadtrat